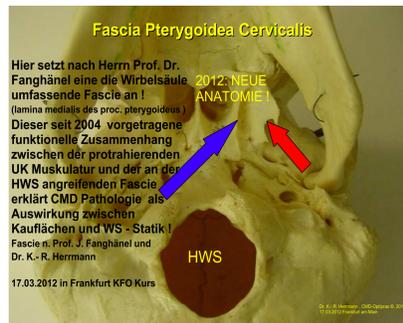


CMD-Therapie mit Kiefergelenkorthopädie (KGO) unter Beachtung der Fascia Pterygoidea Cervicalis (FPC)

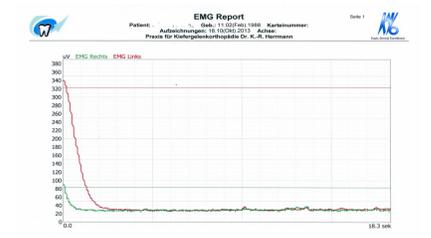
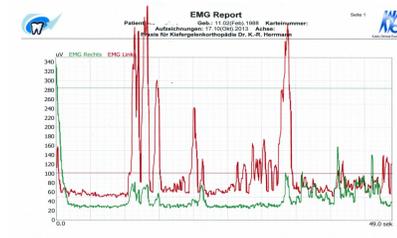
1. Problemstellung

Jede okklusions-funktionelle Harmoniediskrepanz zwischen Kiefergelenkkinematik und Zahnstrukturen führt zu biologisch destruirenden Kraftvektoren mit allen individuellen Pathologien des CMD-Syndroms.



2. EMG Diagnostik

Palpierte Mundmuskulaturverspannung ist der erste Indikator einer gestörten ZMK-Biostatik. Seitenvergleichend EMG-gemessene Masseter objektivieren den Befundstatus als Therapieleitgerät für die Bestimmung der Dentalvolumenadaptation.



Die Logik von EMG - Messungen ...

Die EKG- Herzmuskel-Messung des Arztes ist Vorbild für EMG-Kaumuskulatur-Messungen des Zahnarztes!

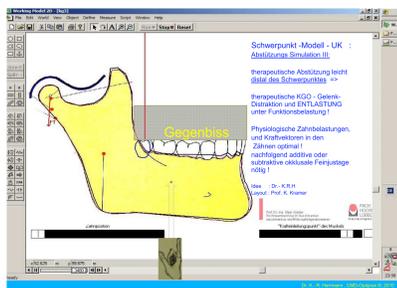
3. Therapieziel

Idealpositionierung der Kiefergelenkköpfe (Rotationseypsoide) in den Gelenkgruben bei **EMG-Kurvenkonvergenz = seiten-gleicher neuromuskulärer Relaxation** (ein Kugellager ist das Dentalbionikvorbild) Erfolgreiche CMD Therapie mit parodontaler und Kiefergelenkregeneration Aufhebung pathologischer Wechselwirkung auf den Ohrbereich und die Wirbelsäulenstatik



4. Therapieweg

Bissöffnung für protrusive und laterotrusive Bewegungsfreiheit des UK. Schaffung eines UK-lagelabilisierenden gelenkdistrahierenden Hypomochliums mit einem "Kiefergelenkorthopädischen Gerät". Idealpositionierung der Kiefergelenke.

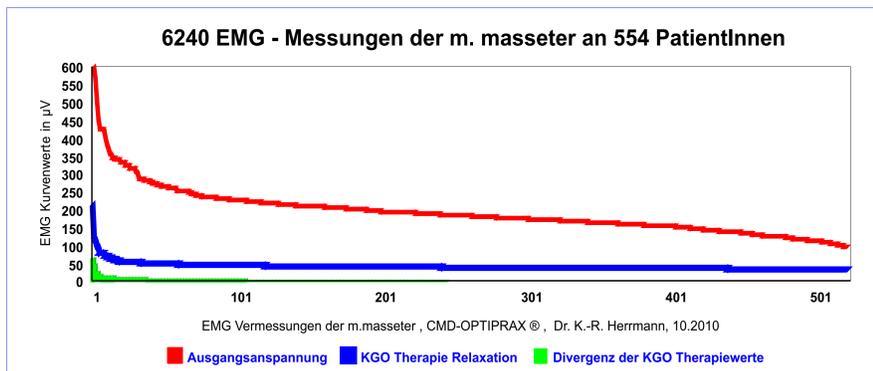


5. Therapieerfolg und Qualitätssicherung

Kiefergelenkorthopädische Mandibula-Idealpositionierung, Schmerzfremheit des ZMK- Systems, EMG-kontrollierte Muskelrelaxation des Körpers, Regeneration der Parodontien und des Kiefergelenkes im Rahmen des biologisch Möglichen

Legende zur EMG Grafik:

Messergebnisse der EMG- Kaumuskelatur-Messungen (aus 33160 Daten von 6240 Messungen an 554 Patienten). Datenstand : 17.10.2010



1. 267 µ V = Mittelwert der Grafikmessbereiche
2. 196 µ V = Mittelwert der Startwerte der m. masseter
3. 43 µ V = Mittelwert der Endwerte der m. masseter

6. Zusammenfassung

Kiefergelenkorthopädie, ein qualitätsgesichertes Vorgehen mittels EMG in der CMD-Therapie kann den umfassenden QS-Standard in der ZahnMedizin definieren. Gelenke führen und dürfen NIE belastet werden ! Gelenke müssen für eine Gelenk- und Parodontal- Regeneration bioharmonisch neuro-muskulär idealpositioniert sein ! Die EMG-Messung der Kaumuskelatur-Anspannung eignet sich als Therapie Leit-, Lenk- und Dokumentations- Verfahren nicht nur für eine erfolgreiche CMD-Therapie. Mit der Beschreibung der Fascia Pterygoidea Cervicalis erklärt sich funktionslogisch die patho-funktionelle Wechselwirkung zwischen den beteiligten anatomischen Strukturen. Parodontal- und Gelenkregeneration bei völlig entspannter Muskulatur ist als Ergebnis kiefergelenkorthopädischer Therapie möglich. Interdisziplinär aus dem Rennsport informiert schützt das aktuelle Sicherheitssystem, HANS®, vor Überbelastungen der Fascie bei Auffahrunfällen vor Schleudertrauma. Bei Bruxismus und dem KISS-Syndrom dürfte die Beteiligung der Fascia Pterygoidea Cervicalis zu untersuchen sein.



... bitte keine weißen Finger am Steuerknüppel ! Faszien und Segelfliegen? CMD-Therapieologik !

Kontakt:

Dr. K.-R. Herrmann
Manager in Health Care Systems,
AS-BZÄK, 2011,

Praxis für Kiefergelenkorthopädie
Brandenbaumer Landstr. 241
23566 Lübeck-Eichholz
+49 451 604560
krh@cmd-optiprax.de